

10. Juli 2020

Rückblick und Ausblick

Geschätzte Studierende

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Vor der Sommerpause möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich noch einmal persönlich an Sie zu wenden. Es freut mich, dass wir alle die letzten Wochen friktionslos und gut gemeistert haben. Nun kehrt hoffentlich eine verdient ruhigere Zeit ein.

Es ist mir ein grosses Anliegen, Ihnen allen, Studierenden, Lehrbeauftragten und Mitarbeitenden, an dieser Stelle meinen grossen Dank für die vorbildliche Meisterung der Krise auszusprechen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir die «virtuelle FH Graubünden» praktisch nahtlos funktionsfähig aufgebaut haben. Den Studierenden möchte ich dafür danken, dass Sie die Herausforderungen der «virtuellen FH Graubünden» angenommen haben und damit zum erfolgreichen Abschluss des Frühlingsemesters beigetragen haben. Anfängliche technische oder didaktische Schwierigkeiten konnten auch durch Ihr Feedback und Ihre Unterstützung gemeistert werden. Den Dozierenden, Lehrbeauftragten und Mitarbeitenden möchte ich für Ihren Einsatz bei der Umstellung von Präsenz- auf Distance-Learning herzlich danken. Mein Dank geht auch an alle Mitarbeitenden, die dazu beigetragen haben, dass wir für den Herbst sehr gute Anmeldezahlen erreichen konnten.

Unser oberstes Ziel, die Sicherstellung der Gesundheit aller Angehörigen der FH Graubünden, konnten wir grösstenteils erreichen. Auch Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini dankt den Bildungsinstitutionen im Kanton in einem Schreiben: «Dank Ihrem aussergewöhnlichen und hervorragenden Einsatz konnten wir die Krise gemeinsam meistern. Dafür gebührt Ihnen meine Anerkennung und ein grosses Dankeschön.» Ich bin beeindruckt vom Geleisteten. Wir haben den Wechsel zur «virtuellen FH Graubünden» ohne Zeitverlust geschafft. Wichtig ist jetzt, dass wir dieses Momentum, diesen Schwung, ins Herbstsemester mitnehmen können. Die Ergebnisse aus den Umfragen zum Distance Learning und persönliche Mitteilungen von Studierenden sind überwiegend positiv. Es sind auch viele Hinweise eingetroffen, aus denen wir lernen können und die wir für die Zukunft mitnehmen. Danke auch allen, die sich die Zeit genommen haben, die Umfragen auszufüllen.

Nun geht es darum, Sicherheit für die Zukunft zu schaffen. Wir wollen möglichst alle offenen Fragen zur Weiterführung des Studienbetriebs rasch klären. Ende nächster Woche werden Studierende, Lehrbeauftragte sowie Mitarbeitende detaillierte Informationen erhalten, wie es im Herbstsemester weitergeht, sowie über die Eckwerte zu den Wiederholungsprüfungen.

Wie die aktuellen Infektionszahlen zeigen, ist die Krise noch nicht ausgestanden. Hygiene- und Schutzmassnahmen sind nach wie vor entscheidend. Auch muss das Contact Tracing in jedem Fall sichergestellt werden. Ich möchte Sie daran erinnern, dass die Gebäude der FH Graubünden bis 31. August 2020 geschlossen bleiben. Ausnahmen gibt es für Studierende, die im Auftrag von Dozierenden die Räumlichkeiten betreten können. Mitarbeitende erhalten nach Absprache mit Vorgesetzten Zutritt zum Gebäude.

Oberstes Ziel bleibt die Gesundheit aller Hochschulangehörigen. Tragen wir zu uns und einander Sorge. Die von Bund und Kantonen beschlossenen Massnahmen sollen sowohl an der FH Graubünden als auch privat umgesetzt werden. Die Sommerferien, die vor uns stehen, sind andere, als wir es uns gewohnt sind. Solche, in denen wir uns viel mehr Gedanken machen werden. Wir müssen eine Balance finden zwischen Sicherheit und Wohlbefinden. Wichtig ist dabei, dass wir herausfinden, wie wir uns am besten erholen können. Denn die vergangenen, ausserordentlichen Monate haben viel von uns abverlangt. Falls Sie Sommerferien im Ausland planen, denken Sie daran, dass einige Länder als Risikoländer eingestuft sind und nach Ihrer Rückkehr eine 10-tägige Quarantäne erforderlich ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer. Erholen Sie sich gut, tanken Sie Energie und kommen Sie gesund zurück. Ich freue mich auf den gemeinsamen weiteren Weg in hoffentlich weniger unsicheren Zeiten.

Herzliche Grüsse

Ihr Jürg Kessler

Rektor und Leiter Krisenmanagement VORWÄRTS



**Wir sind digital
persönlich.**